

„Klänge des Verschweigens“ – Ab 26. Februar auf DVD



**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kollegen und Freunde,**

am 26. Februar erscheint „Klänge des Verschweigens“ auf DVD. Ein tief berührender wie preisgekrönter Dokumentarfilm über den Musiker Willi Heckmann und die Verfolgung und Ächtung von Homosexuellen in Nazi-Deutschland und der Nachkriegszeit.

Ein streng gehütetes Familiengeheimnis wird gelüftet – ein Tabu gebrochen. Willi Heckmann, Jahrgang 1897, war Alleinunterhalter, lyrischer Tenor – und schwul. Als der Filmemacher Klaus Stanjek erfährt, dass sein Lieblingsonkel Willi wegen seiner sexuellen Orientierung acht Jahre im KZ interniert war, bricht eine Familienfassade jäh in sich zusammen. Aus dem Nebel der Erinnerung entwickelt sich eine ergreifende Spurensuche. Dokumentarische Gestaltungsmittel treffen dabei auf Animation und Compositing.

**Filminfo und Trailer:** [www.klaengedesverschweigens.wfilm.de](http://www.klaengedesverschweigens.wfilm.de)

**Facebook:** [www.facebook.com/KlaengeDesVerschweigens](https://www.facebook.com/KlaengeDesVerschweigens)

**Bezug über:** [www.goodmovies.de](http://www.goodmovies.de)

**Unterstützen Sie den Film zum DVD-Start**

Für die DVD-Veröffentlichung suchen wir engagierte Kooperationspartner, die uns helfen, ein interessiertes Publikum auf den Film aufmerksam zu machen. Nähere Informationen zu den vielfältigen Kooperationsmöglichkeiten finden Sie in der Anlage als PDF-Datei. Sie möchten den Film vorab sichten? Eine kurze Nachricht genügt. Auch

helfen wir gern, eine Sondervorführung des Films zu organisieren, z.B. in Ihrem Kino vor Ort.

Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung.

Herzliche Grüße

Nils Ebert  
Marketing

---

W-film Distribution  
Gotenring 4, 50679 Köln  
[nils.ebert@wfilm.de](mailto:nils.ebert@wfilm.de)  
+49 (0)221/22 21 99 3

**Gefördert durch:**

Dieses Projekt wird gefördert von der



Landeshauptstadt  
München  
**Kulturreferat**



**„Ein unmessbar wichtiger  
Film gegen das Vergessen“**

Deutsche Film- und  
Medienbewertung

**„Unnachgiebig und mutig“**

Mannheimer Morgen

**„Eine gleichzeitig  
spannungsreiche und  
schmerzliche Geschichte, die  
exemplarisch den Muff und  
die unzureichende  
Erinnerungsbereitschaft in  
unzähligen deutschen  
Familien spürbar macht.“**

William Dieterle Filmpreis